

# Halleische Zeitung

№. 88.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 1901.

Zweite Ausgabe

Donnerstag, 21. Februar 1901.

Preis: 6 Pf. für Halle und die Bezirke 250 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für halbes Jahr. Die Belieferung erfolgt wöchentlich p. post. Halle, Druckerei: Gerlach'sche Buch- und Zeitungsverlags-Anstalt (vormals Herbig'sche), Hannoverstraße 14. Druckort: Halle.

Abgabe-Gebühren für die Subskriptoren beträgt für ein Jahr für Halle 15 Pfg., für den Rest des Bezirkes 20 Pfg., Restliche zum Bezahler des vorkommenden Monats bis zum 31. d. Mts. bis zum Ende der Expedition in Halle 49 Pfg. und bei allen anderen Orten 50 Pfg. Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 8. Telegraph Nr. 624.

### Deutsches Reich.

Calla a. S., 21. Februar.

**\* Ostwind.** Der letzten von uns firmierte Artikel der Petersburger Handels- und Industriepresse hat im roten Artikel natürlich ungemein Freude erzeugt. Russland dominiert und verdrängt die Kommerzgerichte einander zu und schanden in Ostwinden. Wenn der erwähnte Artikel — monon im Ernste keine Rede ist — eine Auslegung der russischen Regierung wäre, so könnte letztere auf ihre Wirkung stolz sein. Die Linie fällt bereits an, „mittelfrieden“ und unterliegenden Streiten das gleiche zu empfinden. Man sieht eben, welche ungeheure Gefahr vor sich zu haben von Herrn v. Giergen gemacht worden sind. Unser jetziger Handelskrieg hat es nicht leicht, die Fesseln wieder auszulösen, allenfalls Herr von Giergen und sein Maß ist weiter als der Freihändler. Die einmündige feste Stellungnahme der russischen Staatsregierung und verschiedener anderer Bundesregierungen zu Gunsten der Getreidepolitik ist bekannt; ihr wird die Stellungnahme des Bundesrats zweifellos entsprechen. Damit aber ist nicht die stärkste Getreidepolitik, die dem Reichsversamler und den verbundenen Regierungen zur Verfügung steht, mind und muß das Ausland rechnen. Auch das offiziöse Wolffsche Telegraphenbureau den russischen Zeitungsartikel bei uns verbreitet hat, kann unserm Handelskrieg nur nur Schaden, unter anderem den Zweck zu einer abhängigen Vorkriegsberatung Besorgnis zu geben. Denn im Ernste ist der Artikel der Reichsregierung der Handels- und Industrie-Presse nicht die Druckerschwärze wert. Und wird nämlich aus unrichtiger Berliner Quelle nachfolgendes mitgeteilt: „Inhalt wird sich halten, neben einer Erhöhung des Getreidepreises sich das deutsche Abhängigkeit zu verzeichnen. Ueberdies ist zwischen den leitenden Regierungskreisen längst eine Verständigung über die grundlegenden Fragen für den später abzuschließenden neuen Handelsvertrag erzielt, und auf dieser Grundlage ist die Erklärung des Grafen von Bülow über den bevorstehenden Handelsvertrag als die landwirtschaftliche Produktion.“

**\* Der König von England** wird, wie heute offiziell bekannt gegeben wird, am Sonntag in Cronberg eintreffen und mindestens vier Tage bei seiner kaiserlichen Schwelgereisen. — Von einem bevorstehenden Besuche des Königs von England in Berlin auf der Mittelreise von Solothron und Romberg nach England war bekanntlich ebenfalls mehrfach die Rede. Auch die hiermit wurde eine Besichtigung eines Aktenstücks, des ersten Schanden-Panorama-Bildes, verbunden. Als uns nun wieder bestimmt mitgeteilt wird, ist nicht allen diesen Plänen in maßgebenden Kreisen nicht das Geringste bekannt. Vor Allem beweist man, daß der König nach Berlin kommen werde. Ebenfalls hat sich jetzt noch nicht, ob etwa eine Deputation des Regiments nach Romberg befohlen werden wird.

Der „Truth“ zufolge werden übrigens der König und die Königin von England Ende März Kopenhagen besuchen und sich wahrlich in Anord der Stadt, Victoria und Albert durch den Kaiser Wilhelm I. an Bord begeben. Der König werde während des Aufenthaltes in Kopenhagen einen Vortrag bei dem Prinzen und der Prinzessin in der Gestalt von Preußen in Berlin machen. Wahrscheinlich werden der König und die Königin über Deutschland nach England zurückkehren.

Wenn Kaiserbar waren zu der Mittagstafel am Dienstag der Kommandeur der 42. Infanteriebrigade Generalmajor v. Röllin und der Stabkapitän v. Hülsen (Liesebad) geladen. Am Nachmittag fuhr die Majestäten nach Schloß Friedrichs-hof zum Besuche der Kaiserin Friedrich. Am 10 Uhr Abends geleitete der Kaiser die Kaiserin zum Bahnhof. Gleichenmorgens nahm der Kaiser die Abmeldung des französischen Botschaftssekretärs Augustin Dubouché entgegen und hörte über einen Vortrag des Grafen des Marine-Ministers v. Arnim's Sohn. v. Sebener-Adrian und des Ministers der öffentlichen Arbeiten v. Thielen. Dem Vortrage des letzteren folgten auch der Bericht der Frankfurter Eisenbahn-Direktion v. Döme, der Geh. Rat Herrmann, Landrat Dr. Meißner und Landrat Jacobi bei.

Die Verteilung im Befinden des Königs von Sachsen hat weitere gute Fortschritte gemacht, so daß er gestern Mittag etwa fünf bis sechs Stunden im Park zu Gehen unternehmen konnte. Die Königin hat in der vergangenen Nacht ziemlich gut geschlafen. Die katastrophalen Erscheinungen haben vollständig abgenommen. Das Allgemeinbefinden ist gut.

Vertreter des Reichstages. Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend. Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.

Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.

Abg. Jacobshäfer (cons.) fragte um, wie sich die Besuche, die Delegationen der Reichstages in Berlin, machen zu werden, bedacht hätten. General v. Serrinen erwiderte, daß die Zeit für die Besuche noch zu jung ist, um ein Urteil darüber abzugeben. Abg. Hug (Centr.) fragte wieder eine Anfrage über die Willkürschneiderei an. Abg. Graf von Roon (cons.) fragte an, ob zur Zeit infolge der China-Exposition die Anzahl der Kapitulationen sei. Ein Vertreter des Reichsministeriums erklärte, das Reichsministerium sei in Verhandlungen mit den Kapitulationen. Die China-Exposition sei wieder auf die Zahl der Kapitulationen wiederholt zu prüfen, darauf hinzuwirken, daß die Kapitulationen in die Klasse der Feldweibel verlegt werden. Auf einen Antrag des Abgeordneten v. Hildebrandt (Centr.), was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin.

Abg. v. Moltke (nat. lib.) fragte, was für eine Unternehmung der Reichsregierung sei, um die Kapitulationen der Kaiserin zu prüfen, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin.

Abg. v. Moltke (nat. lib.) fragte, was für eine Unternehmung der Reichsregierung sei, um die Kapitulationen der Kaiserin zu prüfen, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin.

Abg. v. Moltke (nat. lib.) fragte, was für eine Unternehmung der Reichsregierung sei, um die Kapitulationen der Kaiserin zu prüfen, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin.

Abg. v. Moltke (nat. lib.) fragte, was für eine Unternehmung der Reichsregierung sei, um die Kapitulationen der Kaiserin zu prüfen, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin.

Abg. v. Moltke (nat. lib.) fragte, was für eine Unternehmung der Reichsregierung sei, um die Kapitulationen der Kaiserin zu prüfen, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin.

Abg. v. Moltke (nat. lib.) fragte, was für eine Unternehmung der Reichsregierung sei, um die Kapitulationen der Kaiserin zu prüfen, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin.

Abg. v. Moltke (nat. lib.) fragte, was für eine Unternehmung der Reichsregierung sei, um die Kapitulationen der Kaiserin zu prüfen, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin, was teils der Reichsregierung erwiderte, daß die Kapitulationen der Kaiserin.

Ergerung die Frage vorliege, ob es noch an der Zeit sei, die Staatsgrubenkohle auch freieren zu billigen zu stellen wie bisher. Die weitere Diskussion wurde bis Donnerstag, den 28. d. M. vertagt.

Ueber die Aufhebungen des Staats für Wasserstraßen in den zehn Jahren von 1800 bis 1899 ist dem Abgeordnetenhaus eine Zusammenfassung eingegangen.

Dem Reichspräsidenten des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.

Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.

Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.

Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.

Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.

Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.

Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.

Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.

Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.

### Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

31. Sitzung vom 20. Februar, 11 Uhr.

Am Ministerliche: Reichel.

Über die Tagesordnung steht die zweite Lesung des Entwurfs des Gesetzes über die Aufhebung der Reichsgrubenkohle.

Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.

Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.

Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.

Der Reichspräsident des Reichstages, Franz von Spreti, ist am 20. u. 21. v. M. in Halle anwesend.





Leistung, beschloß denselben und führte die Waagen um, welche mit ...  
Rapport, 19. Februar. (Meldung des Ministerial-Rat.)  
Aus Nah und Fern.

### Aus Nah und Fern.

Denkmäler. Wegen der letzten Nachträge zum Denkmalgesetz, das im Hinblick des im weitestgehenden ...  
Verkehrskontrolle in Folge von Schneefall. Wie aus ...  
Der Aufenthalt in Ostpreußen. fünf herzogliche ...  
Wissenschaft, Kunst und Theater.  
Der Schriftsteller Armand Silvestre ist in Toulouse gestorben.

### Telegramme.

Samburg, 21. Febr. In der gestrigen Sitzung der Bürgerdeputation wurde der Antrag Ratow und ...  
Wabrid, 21. Febr. Das Carlstein-Platz stellt in ...  
Gibraltari, 21. Febr. Bei der Explosion in der ...  
Kapstadt, 21. Februar. (Meutermeldung.) Ein ...  
Vetoria, 21. Febr. (Meutermeldung.) Ein ...  
Broding Sachsen und Anhalt.

### Provinz Sachsen und Anhalt.

1. Ergang, 20. Februar. Das 2. Abt. d. ...  
H. Götzen, 20. Febr. (Koblenz-Vergehen) ...  
H. Götzen, 20. Febr. (Koblenz-Vergehen) ...

nahm Herrn Kommerzienrat Behr. einen ...  
W. Götze, 20. Febr. (Entlast.) Wie die ...  
W. Götze, 20. Febr. (Entlast.) Wie die ...

Wetter-Vorhersagen auf Grund der Berichte der deutschen ...  
Freitag, 22. Februar: Frosthaft, vielfach Niederschläge, wolfig, hart windig, Sturmwarnung.  
Sonntag, 23. Februar: Eintönige Temperatur, wolfig, vielfach Niederschläge, lebhaft Wind.

Wasserstände.		
	(+ bedeutet über, - unter Null).	
Elsaß.		
Basel	20. Febr. + 1,78	21. Febr. + 1,78
Basel	19. Febr. + 1,85	20. Febr. + 1,95
Basel	19. Febr. + 1,48	20. Febr. + 1,46
Basel	19. Febr. + 1,20	20. Febr. + 1,34
Niederrhein.		
St. Vith	19. Febr. + 1,15	20. Febr. + 1,20
Rhein.		
Worms	18. Febr. - 0,42	19. Febr. - 0,06
Worms	18. Febr. - 0,42	19. Febr. - 0,40
Rhein.		
Oberrhein	19. Febr. + 2,12	20. Febr. + 2,10
Oberrhein	19. Febr. + 1,26	20. Febr. + 1,27
Oberrhein	19. Febr. + 1,65	20. Febr. + 1,66
Oberrhein	19. Febr. + 1,18	20. Febr. + 1,23
Oberrhein	19. Febr. + 1,86	20. Febr. + 1,82
Eibe.		
Harburg	18. Febr. -	19. Febr. -
Harburg	18. Febr. -	19. Febr. -
Harburg	18. Febr. -	19. Febr. -
Harburg	18. Febr. -	19. Febr. -

\*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königl. Meteor.-Verwaltung.

### Börsen- und Handelszeit.

Allgemeines.  
- In der am 19. d. Mitt. stattgefundenen Aufsichtsratsversammlung des Bankvereins ...  
- Deutsche Hypothekendarlehenbank in Berlin. In der gestrigen Generalversammlung wurde der Jahresabschluss genehmigt, die ...  
- Der Börsen-Courier ...  
- Der Börsen-Courier ...  
- Der Börsen-Courier ...

medien. und pomm. febr 149,60—150,00 ...  
Central-Blatte der Preussischen Landwirtschaftskammern.  
Notizungs-Stelle.  
20. Februar 1901.

a) für inländisches Getreide ist in Markt der Zone gemäß ...		
Wettmar	150-153	153-156
Wettmar	150-153	153-156
Wettmar	150-153	153-156
Wettmar	150-153	153-156
Wettmar	150-153	153-156

b) nach russischer Ermittlung:		
Stadl	755 g. p. l.	712 g. p. l.
Stadl	755 g. p. l.	712 g. p. l.
Stadl	755 g. p. l.	712 g. p. l.
Stadl	755 g. p. l.	712 g. p. l.

c) Weltmarktreise		
London	100	100
London	100	100
London	100	100
London	100	100
London	100	100

Wismarsche.  
- Samburg, 20. Febr. (Bericht der Notizungs-Kommission.)  
- Samburg, 20. Febr. (Bericht der Notizungs-Kommission.)

### Wassers- und Probantenberichte.

Wassers- und Probantenberichte.  
- Samburg, 20. Febr. ...  
- Samburg, 20. Febr. ...  
- Samburg, 20. Febr. ...

